

ASBau führt Kooperationsgespräche mit Akkreditierungsagenturen

„Kooperationen mit den Akkreditierungsagenturen hinsichtlich der Berücksichtigung der ASBau-Standards sind erstrebenswert. Diesbezüglich fanden dieses Jahr bereits Gespräche statt. Die genaue Ausgestaltung solcher Kooperationen muss im Detail mit der jeweiligen Agentur festgelegt werden. Der ASBau steht weiteren Gesprächen offen gegenüber“, so Prof. Dr.-Ing. Michael Fastabend, Vorsitzender des ASBau-Fachausschusses Bauingenieurwesen.

Der intensive Kontakt und Austausch mit den Akkreditierungsagenturen ist aus Sicht des ASBau-Fachausschusses wichtig und soll intensiviert werden. Auch eine Überprüfung gemäß der Standards mit Vergabe eines entsprechenden ASBau-Labels sei vorstellbar, so Fastabend.

Seit 2003 sind die gemeinsam von Arbeitgebern, Hochschulen und Studierenden erarbeiteten ASBau-Standards verfügbar. 2010 hat der ASBau eine Neuauflage der Standards veröffentlicht und eine Umfrage in 2011 hat bestätigt, dass die ASBau-Standards bereits einen sehr hohen Stellenwert bei der konkreten Anwendung an den Hochschulen und Universitäten haben. Fast 2/3 der Universitäten und Hochschulen setzen die ASBau-Standards zu über 90 % um.

Der ASBau ist ein Verbund aus Unternehmen des Bauwesens, ihrer Verbände, Vertretern der öffentlichen Hand sowie der Fachbereiche und Fakultäten im Bauingenieurwesen und den Studierendenvertretern, der 2002 als Reaktion auf die Hochschulreformen des Bologna-Prozesses gegründet wurde. Ziel ist die Sicherung einer berufsbefähigenden deutschen Bauingenieurausbildung.

Weitere Informationen unter www.asbau.org.